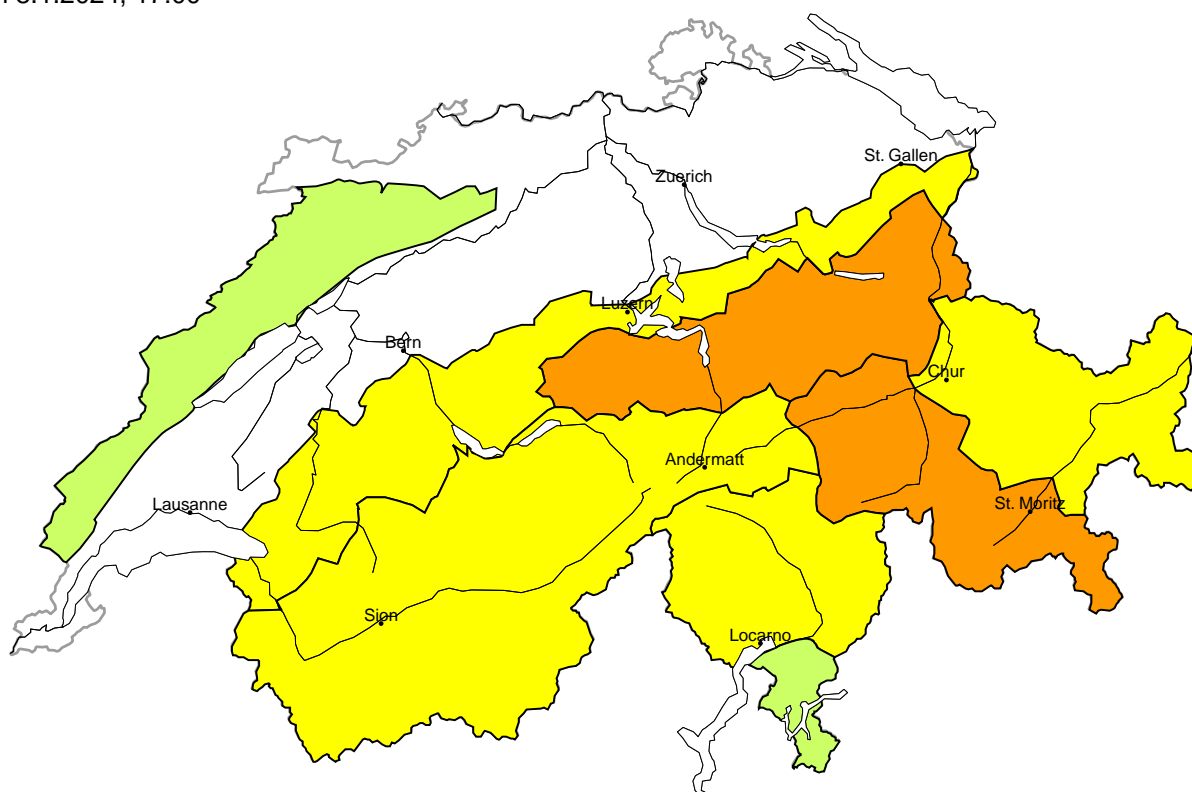


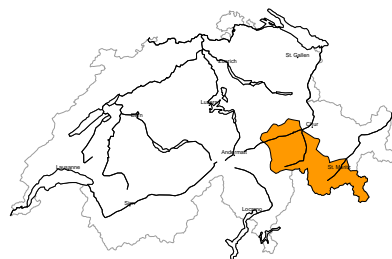
Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.1.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgross. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.



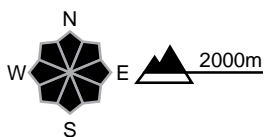
Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

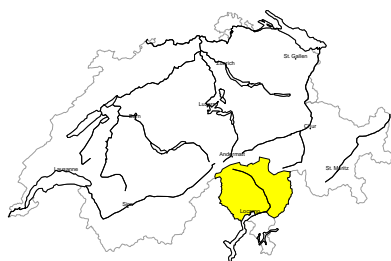
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

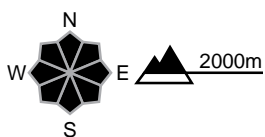
Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

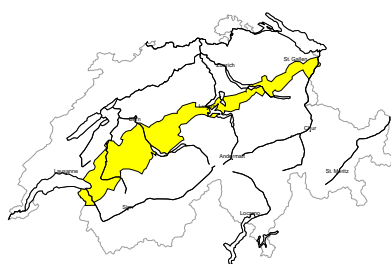


Gefahrenbeschreibung

Die harten Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem in ihren Randbereichen ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen vor allem an steilen Nordhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

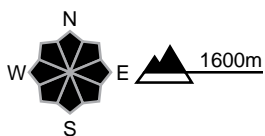
Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

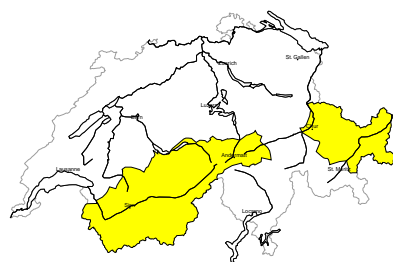
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

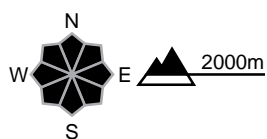
Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

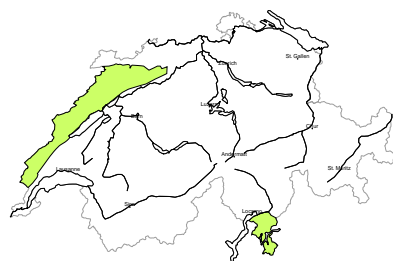
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet F

Gering (1)



Tribschnee

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen sind klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.1.2024, 17:00

Schneedecke

In oberflächennahen Schichten sind teilweise Schwachschichten vorhanden, in denen Lawinen ausgelöst werden können. Zudem haben sich mit der Bise im Jura und in den Voralpen, und mit dem starken Nordwind im Süden Tribschneeansammlungen gebildet.

Am zentralen Alpendsüdhang und im südlichen Oberengadin ist die Altschneedecke besonders an schneearmen Stellen teils aufbauend umgewandelt, und Brüche tiefer in der Schneedecke sind vereinzelt möglich. In den übrigen Gebieten ist die Altschneedecke im Allgemeinen günstig aufgebaut. Brüche tiefer in der Schneedecke sind dort kaum zu erwarten. Es sind weiterhin einzelne mittlere und selten grosse Gleitschneelawinen zu erwarten, dies besonders in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Wetter Rückblick auf Montag, 08.01.2024

Es war meist bewölkt, und zeitweise fiel Schnee bis ins Flachland. Am östlichen Alpennordhang und in Graubünden wurde es im Tagesverlauf oberhalb von rund 1800 m recht sonnig.

Neuschnee

Von Sonntag- bis Montagnachmittag oberhalb von 1000 m:

- zentraler und östlicher Alpennordhang: 10 bis 20 cm
- sonst lokal bis zu 15 cm, meist aber weniger

Damit fielen seit Freitagnachmittag oberhalb von 1500 m insgesamt:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, Teile Mittelbündens, Oberengadin, Moesano: 40 bis 60 cm
- sonst verbreitet 20 bis 40 cm; im westlichen Jura und in Teilen des Oberwallis weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- in den Voralpen und im Jura mässige, in der Nacht teils starke Bise
- im Süden in der Nacht mässiger bis starker Nordwind
- sonst schwacher bis mässiger, von Nordost auf Südost drehender Wind

Wetter Prognose für Dienstag, 09.01.2024

Im Engadin und im Hochgebirge ist es teils sonnig, sonst stark bewölkt. Im Süden fällt wenig Schnee bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

Im Süden oberhalb von rund 800 m bis zu 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei -4 °C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

in der Nacht noch mässige Bise, sonst schwach

Tendenz bis Donnerstag, 11.01.2024

In der Nacht auf Mittwoch fallen verbreitet bis zu 5 cm Schnee bis in tiefe Lagen. Am Mittwoch wird es Wallis, sowie oberhalb von 1500 m auch im Norden und in Graubünden, teils sonnig. Am Donnerstag ist es in den Bergen sonnig. Der Wind weht an beiden Tagen schwach.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Einzelne Gleitschneelawinen meist mittlerer Grösse sind weiterhin möglich.